

Wiesbadener Christen gedenken der Opfer des Holocaust

Aufruf an alle, die musikalisch ein Zeichen setzen wollen

Die jüngsten Ereignisse in der Katholischen Kirche haben im Zusammenhang mit Äußerungen zum Holocaust zu unnötigen Spannungen zwischen ihr und dem Jüdischen Volk geführt. Nicht akzeptable Äußerungen zum Holocaust sind für uns Anlass, als Wiesbadener Christen der Millionen Opfer der Judenvernichtung im 2. Weltkrieg zu gedenken und ein Zeichen der Solidarität zwischen Christen und Juden zu setzen.

Wir, Mitglieder des Chores von St. Bonifatius, planen am 7. November 2009 (vor der „Reichspogromnacht“) in St. Bonifatius ein Gedenkkonzert.

Zur Aufführung soll das 1947 entstandene **Requiem** des französischen Komponisten **Maurice Duruflé** in der Fassung für Chor und Orgel gelangen.

Wir rufen alle musikalisch engagierten Katholiken Wiesbadens, vor allem Mitglieder Wiesbadener Kirchenchöre, sowie alle, die sich diesem Anliegen verbunden fühlen, zur Mitwirkung bei diesem Gedenkkonzert auf, damit wir ein starkes, gemeinsames Zeichen der Verbundenheit geben können.

Proben für dieses Konzert finden jeweils samstags zwischen 10 und 13 Uhr im Roncallisaal (Friedrichstr. 24-26) statt. Termine: 26.9., 10.10., 17.10., 24.10., 31.10., 7.11. Generalprobe Samstag, 7.11. um 14 Uhr in St. Bonifatius.

Konzert Samstag, 7.11., 20 Uhr in St. Bonifatius.

Voraussetzung für die Mitwirkung ist der Besuch von mindestens 5 der 6 angebotenen Proben sowie der Generalprobe. Ausnahmen sind nur nach Absprache mit dem Dirigenten, Gabriel Dessauer, möglich. Zur ersten Probe ist ein Betrag von 10 Euro für das Notenmaterial mitzubringen.

Die Mitglieder des Chores werden im Programm namentlich erwähnt.

Schriftliche Anmeldung ist bis 26.9. möglich bei:

Gabriel Dessauer, Luisenstr. 31, 65185 Wiesbaden

Tel.: 0611-2364486 (nur für Informationen), Email: Gdessauer@t-online.de